

### III. Botanische Notizen.

#### *Das Conterfai des hohen Wazmanns in Berchtesgaden.*

Schau hin, du ungeheurer, höchster der Kolosse  
In Beringsgau! schau hin nach Salzburgs Prachtgefeld!  
Dort steht, sieh du, der Eisgebirge Bundsgenosse!  
In Waizners Park dein wohlgetroffnes Ebenbild.

Und wie du dort mit Florens schönen, selt'nen Schätzen  
Gezieret stehst in Berchtesgadens Alpenland,  
So steht dein Conterfai auch hier, — o welch' Ergetzen! —  
Mit Flor der Alpen bunt geschmückt von Waizners Hand.

Ja, Forscher, Freunde der Natur, die ihr in Schaaren  
Des Wazmanns Bild und seinen Flor zu schauen geht,  
Ihr könnt euch nun die Wanderung und Müh' ersparen,  
Da er in Waizners Park mit seinem Flore steht.

Es ist schon im Jahrgange 1824 Nr. 36 S. 572 der Flora oder botanischen Zeitung unter der Rubrik: Botanische Notizen in Betreff der Anlagen zur Kultur der Alpenpflanzen zu Salzburg unter andern auch von Herrn Kaufmann Waizners Garten und dessen Alpenpflanzenpartie Erwähnung geschehen; da dieser Garten mehrere seltene exotische Gewächse in schönen und freudig vegetirenden Exemplaren, und viele Arten von Alpenpflanzen enthält, so glaubte ich, dafs es nicht überflüssig, und reisenden Botanikern nicht unwillkommen seyn dürfte, wenn sie über den Inhalt dieser Alpenpflanzen - Partie nachträglich einige nähere Notizen erhalten. Der Garten des Herrn Waizner befindet sich vor dem sogenannten Neu- oder Sigmunds-Thore in der Gegend, Riedenburg genannt, und Hr. W., welcher im Sommer das bei seinem Garten befindliche Gebäude bewohnt, macht sich ein Vergnügen daraus, wenn Pflanzenfreunde ihn hier besuchen und seine Gartenanlagen besehen. Die Par-

tie der Alpenpflanzen befindet sich an dem schattigsten Platze seines Gartens, damit sie vor den brennenden Strahlen der Sonne, welche die in die Gärten verpflanzten Alpengewächse grösstentheils nicht ertragen, möglichst geschützt sind. Die Anlage, auf welcher sie kultivirt werden, besteht aus einem Hügel von auf einander geschichteten Felsenstücken, und stellt das Gebild des über 9000 Fufs hohen Berges Wazmann in dem romantisch- und pittoresk-schönen Alpen-Ländchen Berchtesgaden, mit seinen zwei steilen Felsenkuppen, und der dazwischen befindlichen Eintiefung, die Wazmann-Scharte genannt, sehr kenntlich vor. Die auf diesem Conterfai des Wazmanns, der den Botanikern neuerlich durch die auf ihm entdeckte *Siebera Cheralerioides* und *Draba Sauteri* interessant geworden ist, befindlichen Alpenpflanzen sind Abkömmlinge der Flora des Wazmanns und des hohen Brettes in Berchtesgaden, des Untersberges, des Rathhausberges und Nalsfeldes in Gastein u. s. w., sohin Genossen der Flora der Kalk-, Granit- und Schiefer-Gebirgs-Formationen. Sie haben bereits einen Winter, während welchem sie mit Tannenzweigen zum Schutz gegen die Fröste bedeckt waren, glücklich überstanden, vegetirten diesen Sommer hindurch sehr freudig, die meisten blühten und trug<sup>a</sup> Saamen, auch änderten sie bisher ihre Normal-Form nicht, indem sie weder verkümmerten, noch durch üppigen Wuchs eine andere Form erhiel<sup>e</sup>n, welches letztere öfters der Fall bei den in Gärten verpflanzten Alpengewächsen ist, die auch oft ihre



Wolle und Filz verlieren, wie ich dieß an *Gnaphalium Leontopodium*, *Artemisia Mutellina* und *Achillaea Clavennae* etc. geschehen sah. Zur nähern Kenntniß des Inhaltes dieser Alpenpflanzenpartie und ihres guten Zustandes, wie auch zur Nachweisung, daß sie von reisenden Botanikern gesehen zu werden verdiene, werden vorstehende Bemerkungen und das nachfolgende Namenverzeichnis der Pflanzenarten dienen, wobei ich mich jedoch der Kürze wegen nur auf die Verzeichnung der interessantesten Pflanzen beschränke: *Achillaea Clavennae*, *Aconitum Brauneanum* und *gracile* Reichenb., *Alchemilla alpina*, *Allium Victoralis*, *Androsace lactea* und *villosa*, *Anemone grandiflora* Hopp., *Arbutus alpina*, *Aretia helvetica*, *Artemisia Mutellina*, *Aster alpinus*, *Astragalus montanus*, *Azalea procumbens*, *Bupleurum ranunculoides?*, *Campanula alpina*, *Cherleria sedoides*, *Draba Sauteri* und *pyrenaica*, *Dryas octopetala*, *Gentiana acaulis* und *bavarica*, *Geum montanum* und *reptans*, *Gnaphalium Leontopodium*, *Hedysarum obscurum*, *Hieracium villosum*, *Lepidium alpinum*, *Linnaea borealis*, *Myosotis alpestris*, *Orchis nigra*, *Orobus luteus*, *Potentilla urea*, *Primula Auricula*, *glutinosa*, *longiflora*, *minima* und *spectabilis* Trattinnick, *Ranunculus alpestris* und *glacialis*, *Rhodiola rosea*, *Rhododendron chamaecistus*, *J. rugineum* u. *hirsutum*, *Rosa alpina*, *Salix retusa*, *Saxifraga aspera*, *aizoon*, *burseriana*, *caesia*, *moschata*, *oppositifolia*, *Senecio abrotanifolius* u. *Doronicum*, *Serratula pygmaea*, *Silene acaulis*, *Soldanella alpina*, *Sonchus alpinus*, *Veronica saxatilis*.

Salzburg.

v. Braune.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1825

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Braune Franz Anton Alexander von

Artikel/Article: [Botanische Notizen 570-572](#)